UniCredit kündigt im Zuge eines langfristigen Engagements für Nachhaltigkeit neue ESG-Ziele an: Do the right thing! – Das Richtige tun!

Unter Mitwirkung des gesamten UniCredit-Teams wurden über 1.200 neue Ideen zum Klimaschutz zusammengetragen (E)

Verminderung der direkten Umweltbelastung durch Reduktion der Treibhausgasemissionen (Halbierung seit 2008 / Verpflichtung zu Reduktion um 80 Prozent); unser gesamter Stromverbrauch wird aus erneuerbaren Energiequellen stammen (E)

Verpflichtung zur Einhaltung höchster Standards in Bezug auf Richtlinien und Prinzipien mit externer Überprüfung (E)

Zusammenarbeit mit unseren Kunden bei der Umstellung auf eine CO_2-arme Wirtschaft: Zeitrahmen für den Kohleausstieg und Erhöhung des Engagements im Bereich der erneuerbaren Energien um 25 Prozent ebenso bestätigt wie Wachstum bei Energieeffizienz-Krediten an Kunden; Ziel ist eine Top 5-Marktposition in EMEA mit Blick auf Green Bonds & ESG-linked loans (E)

Bereitstellung von 1 Mrd. € zur Unterstützung von Projekten mit positiver gesellschaftlicher Wirkung (S)

Führende europäische Brancheninitiative für Vielfalt und Integration im Bankensektor (G)

Unter Mitwirkung des gesamten UniCredit-Teams wurden über 1.200 neue Ideen zum Klimaschutz zusammengetragen

Das gesamte UniCredit-Team nahm an der diesjährigen weltweiten Aktionswoche zum Klimaschutz teil. Am 20. September 2019 trugen die Mitarbeiter der gesamten Gruppe schließlich über 1.200 Ideen zum Schutz des Klimas zusammen. Darunter Vorschläge zum Recycling und zur Müllvermeidung, aus dem Bereich Mobilität sowie zur weiteren Sensibilisierung für den Umweltschutz, zur Energieeffizienz, Verschmutzungsprävention und zu Essgewohnheiten. Um die Prüfung und Umsetzung dieser Initiativen zu steuern, setzte die UniCredit ein Millennial Board[1] ein, das die volle Unterstützung des Managementteams der Gruppe hat.

Jean Pierre Mustier, Group CEO von UniCredit, sagte: „Nachhaltigkeit ist Teil der DNA unserer Gruppe und ein zentrales Element unseres Geschäftsmodells. UniCredit verpflichtet sich dazu, unser natürliches Kapital und die Umwelt zu schützen. Jedes Unternehmen ist gefordert, mehr zu tun als ‚business as usual' – es ist jetzt an der Zeit zu handeln und eine entsprechende Wirkung zu erzielen. Eine nachhaltige Zukunft zu gestalten ist eine wichtige Herausforderung – sowohl für jeden Einzelnen als auch für Unternehmen. Die heute im Rahmen unserer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie angekündigten Maßnahmen stellen sicher, dass wir immer ‚Das Richtige tun!'"

Verminderung der direkten Umweltbelastung durch Reduktion der Treibhausgasemissionen (Halbierung seit 2008 / Verpflichtung zu Reduktion um 80 Prozent); unser gesamter Stromverbrauch wird aus erneuerbaren Energiequellen stammen

UniCredit minimiert ihre direkten Umweltauswirkungen durch entsprechende Energieentscheidungen. Seit 2008 halbierte die Gruppe ihre Treibhausgasemissionen und verpflichtete sich, bis 2020 eine Reduktion um 60 Prozent und bis 2030 eine Reduktion um 80 Prozent zu erreichen. UniCredit verpflichtet sich außerdem, den gesamten Stromverbrauch in ihren Gebäuden in Italien, Deutschland und Österreich bis 2023 aus erneuerbaren Energien zu decken. Im Jahr 2018 waren es bereits 78 Prozent.

Hinsichtlich Verzicht auf Plastik verteilt UniCredit gruppenweit wiederverwendbare Metalltrinkflaschen. Kunststoffflaschen wurden aus den für Pausen vorgesehenen Bereichen der Büros entfernt. Auch in den Kantinen wird auf Kunststoffartikel verzichtet. Bis 2023 werden alle nicht wiederverwendbaren Kunststoff-Artikel aus allen UniCredit-Gebäuden entfernt.

UniCredit reduziert auch den Papierverbrauch. Im Jahr 2018 hatten rund 60 Prozent des Kopierpapiers ein Umweltzeichen. Die Gruppe nutzt verschiedene technische Möglichkeiten, um den Einsatz von Papier weiter zu verringern. Dazu gehört zum Beispiel die Initiative „Papierlose Filiale" in Italien, die im vergangenen Jahr zum Scannen und digitalen Speichern von rund 9 Millionen Dokumenten führte.

[1] Das UniCredit Millennial Board besteht aus Mitarbeitern im Alter von 22 bis 32 Jahren, die daran arbeiten, vorgefasste Muster zu hinterfragen und das Bewusstsein für die Ansichten der neuen Generationen (zu Bankthemen) zu schärfen und innovative Ideen und Lösungen vorzuschlagen.

Verpflichtung zur Einhaltung höchster Standards in Bezug auf Richtlinien und Prinzipien mit externer Überprüfung

Abgesehen von internen Maßnahmen unterzeichnete UniCredit zentrale institutionelle und internationale Vereinbarungen, zu deren Anforderungen auch eine externe Überprüfung gehört. So die Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD), die Principles for Responsible Banking (PRB) und die OECD Business for Inclusive Growth Coalition (B4IG).

Das Engagement von UniCredit für ESG-Themen[2] wurde mit der Aufnahme der Gruppe in den FTSE4Good Index Series gewürdigt. Dabei verlieh FTSE Russell UniCredit ein ESG-Rating von 5,0 (die höchste Punktzahl auf der ESG-Ratingskala). Damit liegt UniCredit im 99. Perzentil in der relevanten Vergleichsgruppe von Banken.

In ähnlicher Weise zeichnete Standard Ethics, ein unabhängiges Nachhaltigkeits-Ratingunternehmen, UniCredit als einzige Bank in Italien mit einem EE+-Rating aus, was die strenge Einhaltung von Vorschriften und die Fähigkeit widerspiegelt, Reputationsrisiken im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeits- bzw. Corporate-Governance-Agenda der Vereinten Nationen, der OECD und der EU zu managen. Standard Ethics würdigte UniCredits schnelle und überzeugende Umsetzung des Nachhaltigkeitsmodells mittels eines guten „Integrated Reports".

Zusammenarbeit mit unseren Kunden bei der Umstellung auf eine CO_2-arme Wirtschaft: Zeitrahmen für den Kohleausstieg und Erhöhung des Engagements im Bereich der erneuerbaren Energien um 25 Prozent ebenso bestätigt wie Wachstum bei Energieeffizienz-Krediten an Kunden; Ziel ist es eine Top 5 Marktposition in EMEA mit Blick auf Green Bonds & ESG-linked loans

Beim Wandel hin zu einer CO_2-armen Wirtschaft arbeitet UniCredit mit Kunden zusammen. Mit dem Pariser Abkommen über die Bewertung des Kapitalübergangs (PACTA) entwickeln internationale Banken eine Methodik zur Bewertung ihrer Kreditportfolios.

UniCredit verpflichtet sich, bis 2023 vollständig aus Kohlebergbau- und Kohlekraftwerksprojekten auszusteigen. Eine neue Kohle-Richtlinie verbietet neue Projekte im Bereich des thermischen Kohlebergbaus sowie der kohlebefeuerten Stromerzeugung und verlangt eine klare Verpflichtung auf das Ziel, die Abhängigkeit der Corporate Finance Kunden von Kohle zu verringern. Eine neue Öl- und Gasrichtlinie gilt für den arktischen Raum und andere nicht-konventionelle Öl- und Gasvorkommen. Sie verbietet die Finanzierung neuer Projekte für die Gewinnung von arktischem Öl und arktischem Offshore-Gas sowie von Schieferöl und -gas und dem damit verbundenen Fracking, Teersandöl und die Öl- und Gasförderung in der Tiefsee. Unternehmensfinanzierungen für Kunden, die in diesen Bereichen tätig sind, sind nur zulässig, wenn ihr Anteil an den Einnahmen aus nicht unterstützten Aktivitäten unter 25 Prozent liegt.

UniCredit verpflichtet sich, ihr Engagement im Bereich der erneuerbaren Energien bis 2023 um 25 Prozent (auf mehr als 9 Mrd. €) zu erhöhen und die Energieeffizienz-Darlehen an Kunden um 34 Prozent für KMU in der Region Westeuropa, um 25 Prozent für Einzelpersonen in Westeuropa und die Neuvergabe in Zentral- und Osteuropa auf mehr als 6 Prozent der Gesamtdarlehen zu erhöhen.

UniCredit strebt in puncto Green Bonds & ESG-linked loans bis 2023 eine Top 5-Position in den Ranglisten für die EMEA-Länder an. Dies wird auch durch das neues Sustainable Finance Advisory Team unterstützt, das Nachhaltigkeitsexpertise mit der Fähigkeit zur Umsetzung am Kapitalmarkt kombiniert. So kann der Dialog mit den Kunden über ESG-Themen vertieft und ihnen der Zugang zum europäischen Green-Finance-Markt erleichtert werden.

Bereitstellung von 1 Mrd. € zur Unterstützung von Projekten mit positiver gesellschaftlicher Wirkung

Im Rahmen von „Social Impact Banking" zahlte UniCredit bereits mehr als 100 Millionen Euro zur Unterstützung von Sozial- und Kleinstunternehmen sowie Unternehmern in Italien aus. Social Impact Banking wird derzeit in 11 weiteren Märkten umgesetzt. UniCredit verpflichtet sich, bis 2023 hierfür insgesamt eine Milliarde Euro an Krediten zu genehmigen. Social Impact Banking umfasst auch die Förderung der Finanzbildung: Im Jahr 2018 wurden in Italien rund 26.000 Schüler in 270 Schulen unterstützt und von UniGens[3] rund 2 Millionen Stunden Finanztraining angeboten.

Mit Art4Future wird Kapital in Form von derzeit zumeist eingelagerten Kunstwerken freigesetzt, indem ausgewählte Werke[4] zur Unterstützung von Social Impact Banking verkauft und die gleiche Anzahl von Kunstwerken aufstrebender Künstler gekauft und andere gesellschaftlich relevante Initiativen unterstützt werden. UniCredit fördert die Kultur auch durch Partnerschaften mit Institutionen wie der Filarmonica della Scala und der Arena di Verona in Italien, der Bayerischen Staatsoper in Deutschland und dem Musikverein in Österreich.

Neben anderen Projekten mit positiver gesellschaftlicher Wirkung stellte die UniCredit-Stiftung im Jahr 2018 mehr als 3,2 Millionen Euro für soziale Belange, einschließlich Studium und Forschung, bereit. So verdoppelt

[2] ESG steht für Environment, Social and Governance – im Deutschen: Umwelt, Soziales, Unternehmensführung

[3] Ein Netzwerk von UniCredit-Mitarbeitern im Ruhestand

[4] In den Jahren 2019 und 2020 werden rund 314 Werke weltweit verkauft, die wir durch Werke junger und aufstrebender Künstler ersetzen wollen. Die gesamte Kunst, die sich derzeit im Besitz der UniCredit befindet, beläuft sich auf rd. 60.000 Werke.

beispielsweise das Gift-Matching-Programm die jährlichen Spenden von UniCredit Mitarbeitern, und 1 Million Mahlzeiten werden dem Welternährungsprogramm zur Verfügung gestellt. Bei Naturkatastrophen setzt UniCredit die Rückzahlung privater Hypotheken aus und gewährt vergünstigte Kredite an betroffene Gemeinden.

Führende europäische Brancheninitiative für Vielfalt und Integration im Bankensektor

Neben der Unterstützung von Maßnahmen zur Messung der CO_2-Bilanz müssen sich Unternehmen aller Branchen, die erfolgreich sein wollen, auf Diversität und Integration konzentrieren. Dadurch wird das Engagement und die Motivation der Teammitglieder gesteigert und es führt zu einer stärkeren Risikoentschärfung und verbessertem Risikomanagement. Damit werden nachhaltigere Organisationen und Profitabilität geschaffen. Die Verwirklichung eines positiven und integrativen Arbeitsumfeldes ist der Schlüssel zu Innovation und Wachstum und trägt auch zur Stärkung der Reputation des Unternehmens bei, was wiederum hilft, wichtige Talente anzuziehen und zu halten. UniCredit arbeitet mit verschiedenen Verbänden zusammen, um eine „Diversity and Inclusion"-Initiative für den europäischen Bankensektor zu starten. Diese soll spezifische Ziele festlegen und laufend beobachten, sodass die Banken den Anteil von Frauen und Minderheiten in der Belegschaft erhöhen. Denn die Integration vielfältiger Perspektiven trägt letztlich zur Verbesserung von Arbeitsabläufen und Verhaltensweisen bei.

Dies steht im Einklang mit den beiden Kernwerten von UniCredit – Ethik und Respekt – die zusätzlich durch die neu geschaffene Position „Chief Ethics Officer" innerhalb der Gruppen-Funktion „Institutional Affairs and Sustainability" unterstützt werden. UniCredit arbeitet mit allen Teammitgliedern und der Branche zusammen, um sicherzustellen, dass die Banken immer „Das Richtige tun!".

Über UniCredit

UniCredit ist eine einfache und erfolgreiche paneuropäische Geschäftsbank mit voll integriertem Corporate & Investment Banking, die ihrem breit gefächerten Kundenstamm ein einzigartiges Netzwerk in Westeuropa sowie in Zentral- und Osteuropa bietet. UniCredit verbindet profundes lokales Know-how mit internationaler Reichweite. Durch ihr europäisches Bankennetzwerk ermöglicht sie ihren Kunden einzigartigen Zugang zu führenden Banken in 14 Kernmärkten: Italien, Deutschland, Österreich, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Tschechien, Ungarn, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakische Republik, Slowenien und Türkei. Mit ihrem internationalen Netzwerk aus Repräsentanzen und Niederlassungen begleitet und unterstützt UniCredit Kunden in weiteren 18 Ländern weltweit.

Weitere Informationen über die Aktivitäten von UniCredit im Bereich Nachhaltigkeit:
https://www.unicreditgroup.eu/en/a-sustainable-bank.html